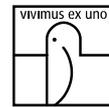


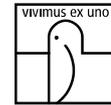
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3

	<b>Titel</b>	<b>C.3.3 Intensivpädagogisch-therapeutische Plätze mit erhöhtem Betreuungs- und Therapieangebot</b>
<b>1.</b>	<b>Leistungskategorie</b>	Intensivangebot Lebensfeldersetzen- oder lebensfelderschließende Jugendhilfeangebote
<b>2.</b>	<b>Platzzahl/ Größe der Betreuungseinheiten</b>	Gesamtplatzzahl gemäß der gültigen Betriebserlaubnis
<b>2.1</b>	<b>Betreuungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienersetzend und familienergänzend</li> <li>• Stationäre Betreuung in einer alters- und geschlechtshomogenen Wohngruppe</li> <li>• Betreuung im Schichtdienstsystem mit zusätzlichen therapeutischen Angeboten</li> <li>• Möglichkeit der Projektklassenbeschulung (Gesonderte Konzepte und Leistungsbeschreibungen im Bereich „E“)</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Betreuungsdichte / Qualifikation der Mitarbeitenden / Qualitätsentwicklung</b>	
<b>3.1</b>	<b>Betreuungsdichte</b>	1: 0,93 1:12 Therapie
<b>3.2</b>	<b>Qualifikation der Mitarbeitenden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Fachkräfte i.d.R. mit Mindestqualifikation staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d), Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Heilpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Psychologen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d)</li> <li>• Ergänzt durch Wirtschaftskräfte, Haustechniker, studentische Praktikant*innen, Berufs- und PIA-praktikanten (m/w/d) und Bundesfreiwilligendienstleistende oder Freiwillige im Sozialen Jahr</li> <li>• Weiterqualifizierung durch Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, wie beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgebildete Kinderschutzfachkräfte</li> <li>- systemische Beratung/ Familientherapie</li> <li>- zertifizierte Traumapädagog*innen</li> <li>- zertifizierte Sexualpädagog*innen</li> <li>- zertifizierte Erlebnispädagog*innen</li> <li>- zertifizierte Marte Meo Fachkräfte</li> <li>- zertifizierte Reittherapeut*innen</li> </ul> </li> </ul>



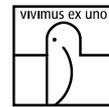
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3

		- zertifizierte tiergestützte Therapeut*innen
<b>3.3</b>	<b>Qualitätsentwicklung</b>	<p>Qualitätssicherung und -entwicklung werden gewährleistet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein installiertes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage von ISO 9001:2015 ff über alle Bereiche des Neukirchener Erziehungsvereins</li> <li>• Beteiligung aller Mitarbeiter*innen über regelmäßig und beständig arbeitende, prozessorientierte Qualitätszirkel</li> <li>• Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung von Qualitätshandbüchern mit den wesentlichen Schlüsselprozessen</li> <li>• Sicherung der Qualität der pädagogischen Hilfeleistung durch wöchentliche Teambesprechungen, individuelle Fallberatungen und regelmäßige Supervisionen</li> <li>• Dokumentation von Prozessen und Leistungen</li> <li>• Fort- und Weiterbildung (intern und extern)</li> <li>• Mitarbeit in Fachausschüssen</li> <li>• Einbindung in den Jugendhilfeverbund des Neukirchener Erziehungsvereins</li> <li>• Fortschreibung und Weiterentwicklung des Leistungsangebotes in enger Abstimmung mit den jeweiligen Jugendämtern anhand der örtlichen Bedarfslagen</li> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit durch Auswertungen, Visitationsverfahren und interne Audits</li> </ul>
<b>4.</b>	<b>Rechtliche Grundlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• §§ 27 iVm. <b>34, 35a</b> und 41 SGB</li> <li>• Personen iSd. §§ 109-116 SGB IX</li> <li>• UN-Kinderrechtskonvention</li> </ul>
<b>4.1</b>	<b>Aufnahmeverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. §§ 36, 37 SGB VIII</li> <li>• Akteneinsicht durch Psycholog*in und Pädagogische Leitung</li> <li>• 2 bis 3 Vorstellungsgespräche mit Jugendamt und Familie, in der Einrichtung unter Teilnahme von pädagogischen Mitarbeiter*innen/ Pädagogischer Leitung/ Psycholog*in/ Therapeut*in/ Schule</li> <li>• Erstellung des vorläufigen Hilfeplans</li> <li>• Besichtigung einer infrage kommenden Gruppe</li> <li>• Tendenzaussage zu einer möglichen Aufnahme im Vorstellungsgespräch</li> <li>• Zeitnahe Entscheidungsfindung über die Aufnahme</li> <li>• Vereinbarung des Aufnahmetermins/ Aufnahmegesprächs</li> <li>• Wahrung des Sozialdatenschutzes</li> </ul>
<b>5.</b>	<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge Menschen ab 8 Jahren, die aufgrund sexueller und/ oder körperlicher Misshandlung aktiv traumatisiert sind und infolge dessen Verhaltensstörungen zeigen</li> </ul>



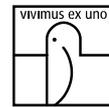
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahmealter: i.d.R. 8 bis 12 Jahre</li> </ul>
<b>6.</b>	<b>Pädagogisch-therapeutische Grundleistungen</b>	
<b>6.1</b>	<b>Alltag / Setting / Umfang der Betreuung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die pädagogischen Prozesse erfolgen ziel- und ressourcenorientiert unter kontinuierlicher Partizipation der aktuell sorgenden Bezugspersonen und des jungen Menschen.</li> <li>• Vorhalten qualifizierten Personals rund um die Uhr; zu wichtigen Zeiten doppelte bis dreifache Besetzung im Dienst</li> <li>• Je ein Kind / Jugendlicher hat eine/n Mentor/in</li> <li>• Bereitstellen eines therapeutischen Milieus</li> <li>• Begleitung und Unterstützung der emotionalen, kognitiven und körperlichen Entwicklungsprozesse der Jugendlichen</li> <li>• Bedarfs- und leistungsabhängige Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Alltag</li> <li>• Strukturierter Alltag und Wochenablauf mit verbindlichen Zeiten und Ritualen</li> <li>• Regelmäßige, geplante und verbindliche Freizeitangebote</li> <li>• Regelmäßige, geplante Angebote zum Erlernen und Einüben sozialer Kompetenzen</li> <li>• Einrichtungskultur: Wohngruppenspezifische und gemeinsame Feste und Feiern sowie</li> <li>• freizeitpädagogische Aktivitäten</li> <li>• Beratung und Krisenintervention durch Pädagogische Leitung und Psycholog*in</li> <li>• Perspektivklärung und ggf. Vorbereitung für andere Betreuungsformen</li> <li>• Eltern, Bezugspersonen und jungen Menschen steht ein differenziertes Beschwerdemanagement zur Verfügung.</li> <li>• Der Träger ist Mitglied beim Verein Ombudschaft Jugendhilfe NRW</li> <li>• Der Schutz von Kindern und Jugendlichen wird über Maßnahmen unseres Kinderschutzkonzepts sichergestellt.</li> </ul> <p>Nach den jeweiligen örtlichen Vereinbarungen stellen die eingesetzten Fachkräfte im Zusammenwirken mit dem zuständigen Jugendamt als Gewährleistungsträger den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII sicher.</p>



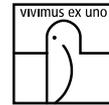
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3

6.2	<b>Individuelle Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heilpädagogische Angebote im Einzel- und im Gruppen-setting, beispielsweise Reittherapie über den Reitbereich des NEV</li> <li>• Erlebnispädagogische Maßnahmen (Klettern, Paddeln, Reisen, Trekking)</li> <li>• Über den Gruppenrahmen hinaus zusätzliche individuelle und längerfristige Einzelbetreuung (ca. 2 Wochen)</li> <li>• Förderung der körperlichen Entwicklung, der Gesundheit (Gesundheitsprävention) und des äußeren Erscheinungsbildes</li> <li>• Förderung der sexuellen Entwicklung und sexuellen Selbstbestimmung</li> <li>• Förderung der Werteentwicklung</li> <li>• Förderung der Medienkompetenz</li> </ul>
6.3	<b>Eltern / Familienarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternpartizipation</li> <li>• Intensive Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien oder auch -systemen</li> <li>• Regelmäßiger telefonischer und persönlicher Kontakt mit den Eltern</li> <li>• Pädagogische Beratung der Eltern</li> <li>• Vor- und Nachbereitung von Beurlaubungen</li> <li>• Mitwirkung der Eltern an der konkreten Hilfeplanung</li> <li>• Familiengespräche, ggf. auch Familientherapien (s. individuelle Zusatzleistungen)</li> </ul>
6.4	<b>Therapeutische Grundleistungen</b>	
6.4.1	<b>Diagnostik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingangsdiaagnose: Umfangreiche Vorabklärung mit vorherigen Einrichtungen</li> <li>• Festlegen des Förder- und Behandlungsbedarfs mittels eigener entwicklungs- und familienorientierter Psychodiagnostik unter besonderer Berücksichtigung des therapeutischen Bedarfs</li> </ul>
6.4.2	<b>Therapeutische Leistungen für Kinder und Jugendliche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei therapeutische und/ oder heilpädagogische Angebote wöchentlich, Schwerpunkt: Therapie und/ oder nach Bedarf: Heiltherapeutische Förder- und Übungsbehandlungen in Einzel- und auch Gruppenform, Motopädagogik, Musiktherapie o.ä.</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit den KJPs, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater*innen und unserem Konsiliarpsychiater</li> </ul>
6.5	<b>Schulische und berufliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der Beschulung durch die einrichtungsinterne private Ersatzschule, Förderschule, mit den Förderschwerpunkten „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Lernen“ in den Bildungsbereichen</li> </ul>



## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3

		<p>der Grund- und Hauptschule des Berufskollegs sowie im Bildungsgang Lernen des Neukirchener Erziehungsvereins</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Beteiligung der Schule im Aufnahmeprozess</li> <li>• Regelmäßiger Austausch mit den Schulen</li> <li>• Beschulung in öffentlichen Schulen: Förderschulen „Geistige Entwicklung“, Grund und Gesamtschulen, Berufsschulen und Gymnasien</li> <li>• Interne/ externe Berufsfindungsmaßnahmen</li> <li>• Berufsqualifizierungsmaßnahme (BQF)</li> </ul>
<b>7.</b>	<b>Versorgungsbereich</b>	
<b>7.1</b>	<b>Hauswirtschaftliche, technische Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauswirtschaftskraft in der Gruppe, Hausmeister einrichtungsintern</li> <li>• Alters- und entwicklungsgemäße Beteiligung und Mithilfe der Kinder/Jugendlichen</li> </ul>
<b>7.2</b>	<b>Notwendige Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelzimmer, Gemeinschaftsbereich (Wohnzimmer, Essbereich), Therapieraum, Mehrzweckräume, Funktionsräume</li> <li>• Träger- und einrichtungseigene Gemeinschafts- und Funktionsräume sowie Sport- und Freizeitstätten</li> <li>• Großzügiges Geländeangebot für Freizeitaktivitäten bei den Einrichtungen</li> <li>• Mitbenutzung der Sport- und Schwimmhalle sowie weiterer Freizeitangebote) des Neukirchener Erziehungsvereins.</li> </ul> <p><b>Organisationsübergreifende Infrastruktur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhalten von gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten und Ausstattung des entsprechenden Personals mit den notwendigen Arbeitsplätzen, Sachmitteln und spezifischen Fort- und Weiterbildungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheitsbeauftragte</li> <li>- Fachkräfte für Arbeitssicherheit</li> <li>- Schwerbehindertenbeauftragte</li> <li>- Datenschutzbeauftragte</li> <li>- Brandschutzbeauftragte</li> <li>- Qualitätsmanagementbeauftragte</li> </ul> </li> <li>• Vorhalten von notwendigem Personal und Ausstattung im Bereich IT, Mitarbeitervertretung und Gesundheitsmanagement</li> <li>• Vorhalten eines Pandemiebeauftragten und Ausstattung mit Schutzmaterialien</li> </ul>



## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personelle und materielle Ausstattung des Mobilitätsmanagements (Fuhrparks/ Carsharing)</li> <li>• Notwendige Beratung und Beauftragung durch/ von             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsmedizinischer Dienst (Betriebsarzt)</li> <li>- Laboratorien</li> <li>- Hygieneinstitute</li> <li>- Datenschutzconsulting</li> </ul> </li> </ul>
8.	<b>Individuelle Zusatzleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzliche sozialpädagogische oder therapeutische Leistungen sowie zusätzliche Ferien- und Freizeitmaßnahmen können bei Bedarf vereinbart werden</li> <li>• Angebote des Förderschulbereichs</li> </ul> <p>Im Rahmen des jeweiligen Betreuungssettings sind Zusatzleistungen aus den differenzierten Hilfeangeboten des Neukirchener Erziehungsvereins möglich wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clearing / ambulante Diagnostik als gesonderte Leistung</li> <li>• Kriseninterventionsprogramm „Familie im Mittelpunkt“ (FiM)</li> <li>• Elterntaining</li> <li>• Externe Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Therapeutische Fachleistungsstunde durch aufsuchende systemische Therapie</li> <li>• Rückführungs-Fallmanager</li> <li>• Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit</li> </ul> <p>Weiterhin sind folgende stationäre Leistungen zusätzlich oder alternativ möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familiäre Bereitschaftsbetreuung bei Inobhutnahmen oder zur Überbrückung von familiären Notfällen</li> <li>• Erziehungsstellen</li> <li>• Individualpädagogische Maßnahmen bundesweit</li> <li>• Unterbringung in den anderen differenzierten stationären Jugendhilfebereichen mit intensiv-pädagogischen und therapeutischen Schwerpunkten</li> </ul>
9.	<b>Kosten</b>	Die Höhe der Entgeltsätze sind der aktuell gültigen Liste der Leistungsentgelte des Neukirchener Erziehungsvereins zu entnehmen.